

Jahresbericht 2025

Stadtbücherei Überlingen

Steinhausgasse 3

88662 Überlingen

www.buecherei.ueberlingen.de

Tel: 07551 – 99 1570

Mail: stadtbuecherei@ueberlingen.de

Öffnungszeiten:

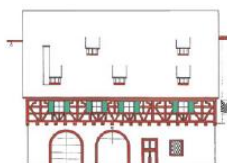
Di.: 10.00 – 18.00 Uhr

Mi.: 10.00 – 18.00 Uhr

Do.: 10.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 13.00 – 18.00 Uhr

Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr



7. JULI 2026

Stadtbücherei Überlingen

Verfasst von: Sabrina Böhringer, Leitung

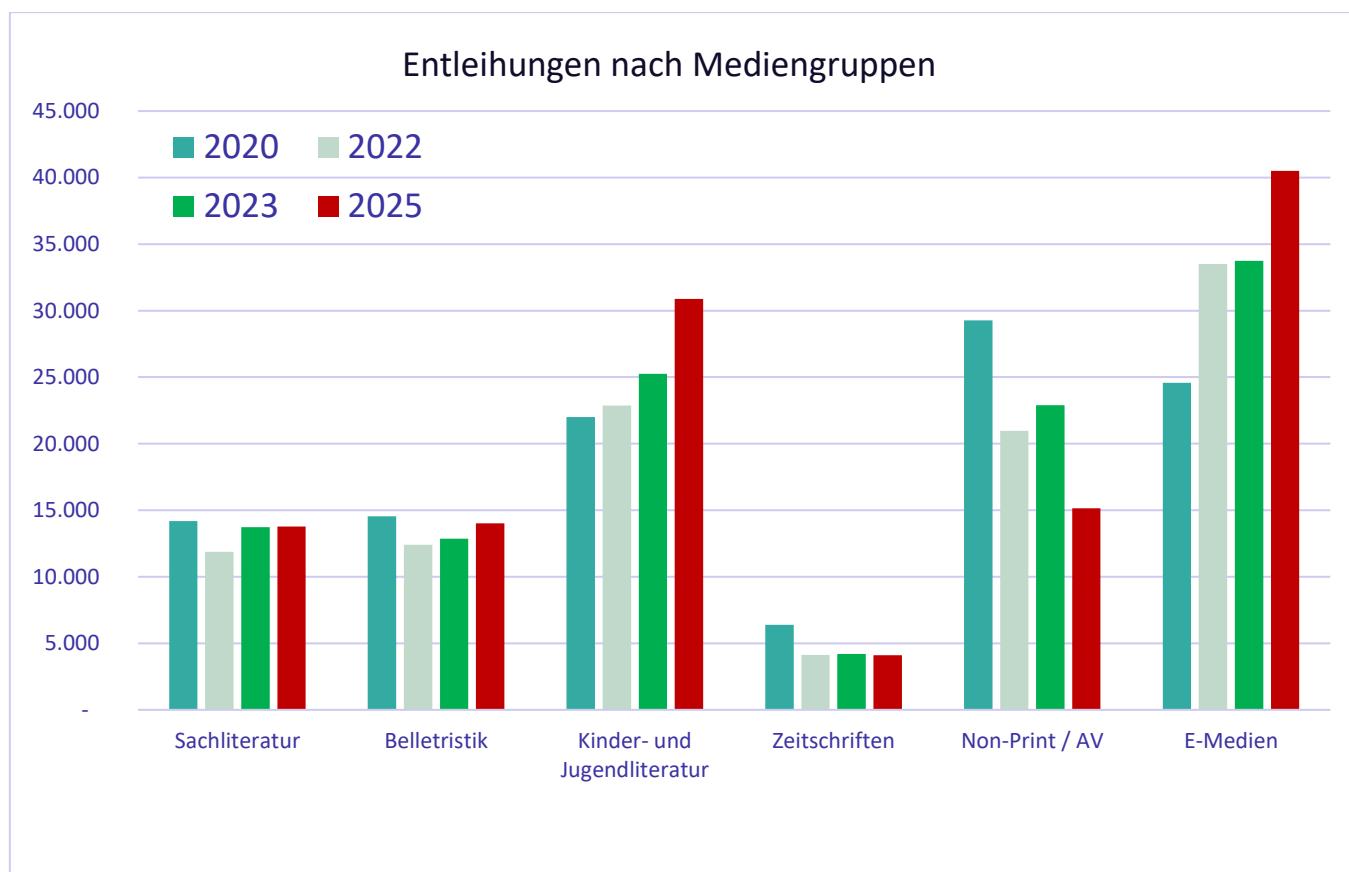
Die wichtigsten Zahlen

2.262 aktive Benutzer ¹ Vorjahr: 2.109	55.619 Besucher ¹ Vorjahr: 54.789
27.556 Gesamtmedien physischer Bestand Vorjahr: 30.883 ME ²	77.890 Ausleihen physisch Vorjahr: 81.973
667 Neuanmeldungen Vorjahr: 587	40.513 Ausleihen digital Vorjahr: 35.876
151 Veranstaltungen Vorjahr: 134	3.052 Besucher der Veranstaltungen Vorjahr: 2.256
1.534 Öffnungsstunden Vorjahr: 1.437	2.336 Heißgetränke im Lesecafé Vorjahr: 1.413 Heißgetränke

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

² In den vergangenen Jahren wurde der Fokus auf die Reduzierung des teilweise überalteten Sachbuchbestandes und AV-Bestandes gelegt. Musik-CDs verschiedener Genres wurden beispielsweise komplett aussortiert, da keine Nachfrage mehr vorhanden ist.

Zahlen im Überblick – Entleihungen nach Mediengruppen



Die Nutzung der Romane und Sachbücher verändert sich nur leicht, ist mittlerweile gleich stark gefragt und recht stabil. Es zählt sich aus, dass bei der Bestandsauswahl großen Wert auf Aktualität gelegt wird. Titel, die auf Bestsellerlisten erscheinen oder für Buchpreise nominiert werden, stehen schnellstmöglich zur Ausleihe bereit. Beliebte Trends (#BookTok, Romantasy, New Adult) werden aufgegriffen und in den Bestand integriert.

Die Nutzung der AV-Medien sinkt weiterhin, da Medientypen wie DVDs und Musik-CDs durch Streamingangebote nicht mehr so stark genutzt werden. Daraus resultierend wurden einige Sparten im Musikbereich eingestellt.

Die Ausleihzahlen für Zeitschriften und Zeitungen sind gleichbleibend, werden aber vor Ort im Lesecafé stark frequentiert.

Die Online-Ausleihe über die Onleihe ist auch in diesem Berichtsjahr im Vergleich zu den Vorjahren weiter gestiegen.

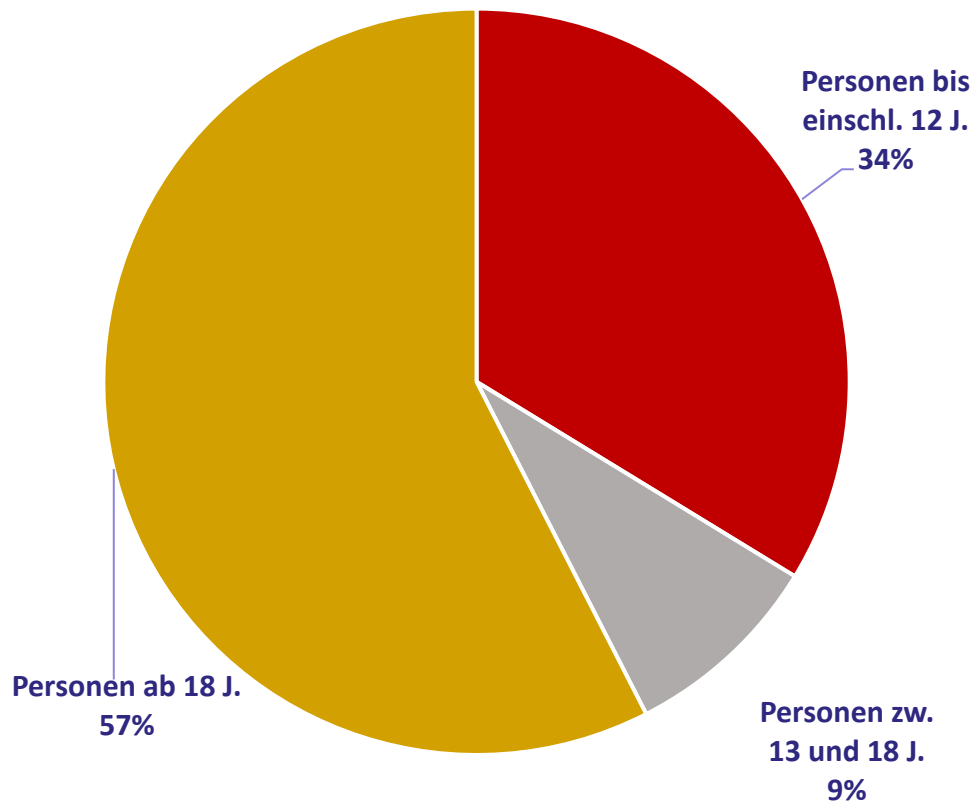
Die Nachfrage nach Kinder- und Jugendliteratur bleibt weiterhin hoch. Besonders beliebt sind die Medien für unsere jüngsten Leserinnen und Leser. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, konnte ein neuer Bilderbuchtroger in Form eines großen Bücherschiffs angeschafft werden.

Finanzen in Euro im Überblick

	2025	2024	2023	2022	2019	2017
Personalausgaben	326.712	283.880	251.471	248.690	258.082	223.237
Medienkauf	49.561	46.937	37.242	38.480	46.352	43.937
Sonst. Sachkosten	26.523	26.115	30.783	25.177	28.653	37.977
Miete + NK	151.212	151.212	151.212	142.704	158.802	158.802
<u>Gesamtausgaben</u>	<u>565.020</u>	<u>524.676</u>	<u>470.708</u>	<u>455.051</u>	<u>499.311</u>	<u>405.731</u>
Einnahmen eigene **	37.004	31.253	31.189	28.923	46.217	50.763
...davon Kaffee	1.565	920	694	279	---	---
Fremdmittel	7.500	7.500	6.403	11.798	7.913	-
<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>44.565</u>	<u>39.673</u>	<u>38.286</u>	<u>41.000</u>	<u>54.130</u>	<u>50.763</u>
Deckungsgrad ***	7,9 %	7,6 %	8,13 %	9,01 %	10,08 %	12,5 %

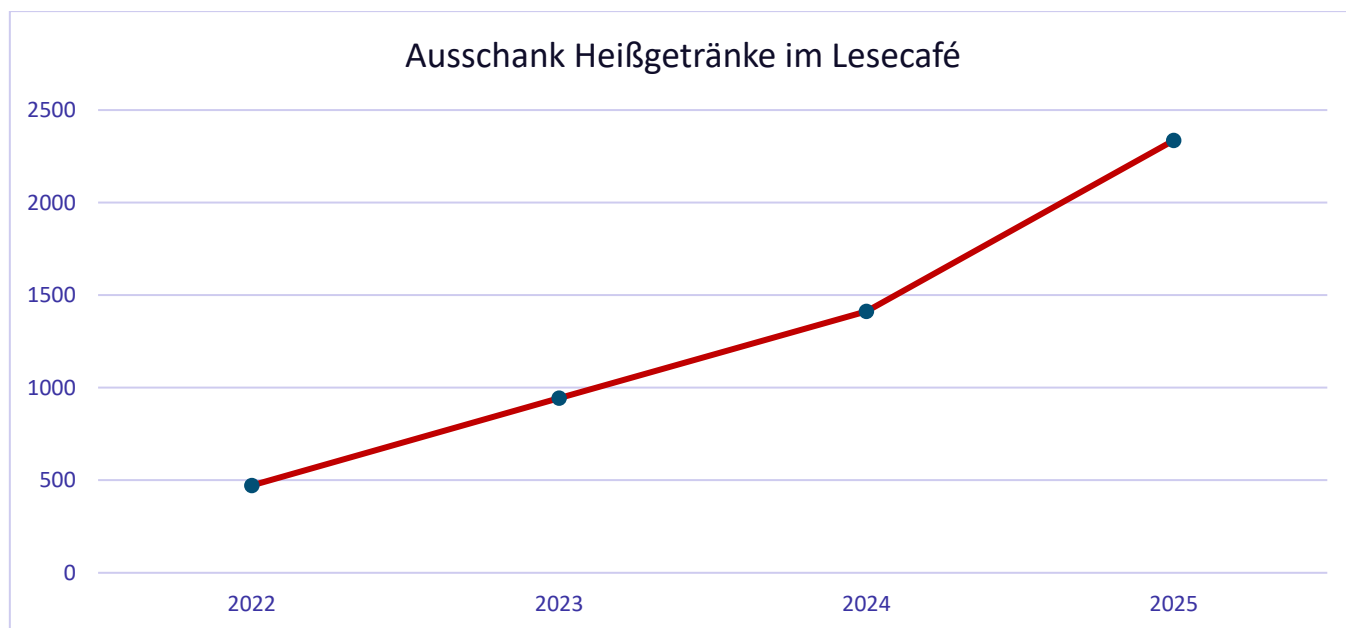
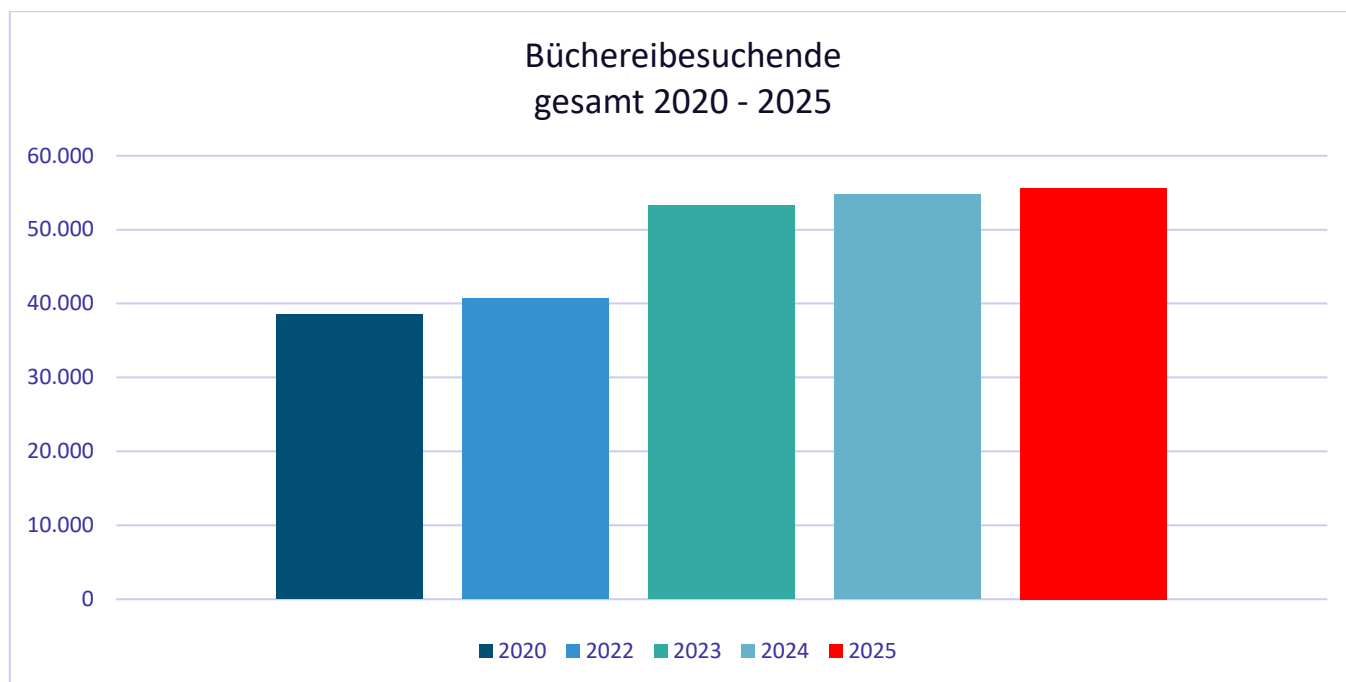
Nutzergruppen im Überblick

Büchereinutzende nach Alter 2025



Die Zahl der aktiven Büchereinutzenden mit einem gültigen Büchereiausweis ist im Berichtsjahr zum Vorjahr leicht gestiegen. Es konnten 667 neue Büchereikunden gewonnen werden.

Besucher und Kaffeeausschank



Personalfakten

2 Bibliothekarinnen 175 % Arbeitsumfang	2 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI) 175 % Arbeitsumfang
4 Mitarbeiterinnen für die Ausleihtheke in Teilzeit	1 Auszubildende zur Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste seit September 2025

Gesamt: 4,9 Stellenanteile

Die Stadtbücherei ist, wie alle Öffentliche Bibliotheken, ein Ort für lokalen Zugang zu Wissen und Informationen. Sie stellt eine wichtige Grundvoraussetzung für lebenslanges Lernen, unabhängige Entscheidungsfindung und kulturelle Entwicklung des Einzelnen und von sozialen Gruppen dar. Diese aufgelisteten Ziele möchte das Team der Bücherei erfüllen.

Das leisten die Mitarbeitenden der Stadtbücherei u. a.:

- Einkauf der Medien
- Katalogisieren und Folieren
- Veranstaltungs- und Programmarbeit, Öffentlichkeitsarbeit
- Klassenführungen
- Bibliothekspädagogische Kinderveranstaltungen im Rahmen der Lese-, Medien- und Informationskompetenzvermittlung
- Ganztagesbetreuung an Grundschule Hödingen
- aufsuchende Bibliotheksarbeit in Kindergärten
- Rücksortierung der Medien
- Bestandspflege
- Beratung
- Budget- und Personalplanung

Erweiterung der Öffnungszeiten

Der Wunsch nach erweiterten Öffnungszeiten über die Mittagszeit hinweg wurde schon bei früherer Kundenbefragung ermittelt. Die ersten Schritte wurden 2022 in die Wege geleitet. Es wurden weitere Öffnungsstunden ermöglicht, indem die Mittagsschließzeit von zwei Stunden auf eine Stunde gekürzt wurde. Zuletzt gab es von 2022 bis 2024 an drei Wochentagen (Dienstag bis Donnerstag) eine Mittagsschließzeit von 13 – 14 Uhr.

Die Stadtbücherei Überlingen entwickelt sich immer mehr zum „Dritten Ort“. Besonders Schülerinnen und Schüler möchten direkt nach der Schule u. a. zum Lernen, Arbeitende in der Mittagspause und auch

Familien mittags gern die Stadtbücherei ohne Mittagsschließzeit besuche. Aus diesem Grund wurde eine Erweiterung der Öffnungszeiten ab Februar 2025 umgesetzt. Auch die Aufstockung der Personalressourcen ließen die Erweiterung zu. Mit dem Wegfall der einstündigen Mittagspause an drei Werktagen erweiterte die Stadtbücherei ihre Öffnungszeiten um drei weitere Stunden und leistet einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Die neuen Öffnungszeiten lauten seit dem 01.02.2025:

Dienstag - Donnerstag: 10 - 18 Uhr

Freitag: 13 - 18 Uhr

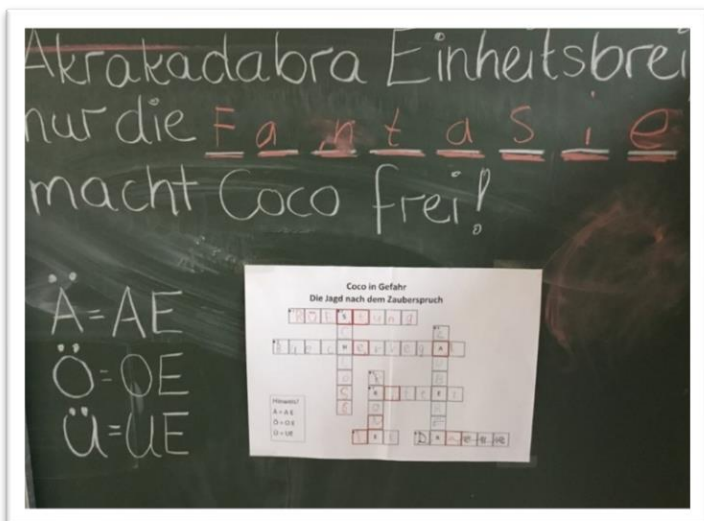
Samstag: 10 - 14 Uhr

Unterstützung in der eingeführten Ganztagsbetreuung

Die Bibliothek als Bildungspartnerin: bereits 2016 wurde zwischen dem Kultusministerium Baden-Württemberg, den kommunalen Spitzenverbänden und dem dbv Landesverband Baden-Württemberg die Rahmenvereinbarung „Kooperation zwischen Schule, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg“ geschlossen. Die Grundaussage lautet: Schulen, Kindertageseinrichtungen, Öffentliche sowie Wissenschaftliche Bibliotheken in öffentlicher Trägerschaft erfüllen gemeinsame Bildungsaufgaben ... mit der Zielsetzung, möglichst eng zusammenzuarbeiten.³

Seit dem Schuljahr 2025/2026 wurde der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen eingeführt, der ab 2026 stufenweise umgesetzt wird. Damit die Schulen den Ganzttag erfolgreich anbieten können, benötigen diese externe, sprich außerschulische Partner. Diese können zum Beispiel Kinder- und Jugendhäuser, Sportvereine, Musikvereine, Kunstvereine und auch Bibliotheken sein. Als außerschulische Partner bieten Bibliotheken in Bezug auf Inhalte, Verlässlichkeit, Flexibilität im Ganztagsangebot und Qualität der Bildung und Betreuung einen deutlichen Mehrwert.³

Seit Beginn des Schuljahrs 2025/26 ist die Stadtbücherei als feste Kooperations- und Bildungspartnerin an der Grundschule Hödingen im Bereich der Ganztagsbetreuung im Einsatz. Eine Büchereikollegin mit fachlicher Ausbildung ist einmal pro Woche, jeden Dienstagnachmittag für 90 Minuten im Rahmen der Ganztagsbetreuung mit einem Angebot im Bereich der Sprach- und Leseförderung sowie der Wissensvermittlung in der Grundschule vor Ort.



³ Vgl. Präsentation: Die Bibliothek als Bildungspartnerin, Ingo-Felix Meier (dbv Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband) Stand: 05.05.2025

Einführung von ePayment

Mit der neuen Büchereisoftware Koha, die zum April 2024 erfolgreich eingeführt wurde, konnten im Laufe des vergangenen Jahres weitere technische Ergänzungen ermöglicht werden. Seit August 2025 können Büchereikunden offene Gebühren über ePayment (PayPal oder Kreditkarte) begleichen. Gerade für Büchereikunden, die überwiegend nur digitale Angebote nutzen, ist dieser Schritt ein weiteres serviceorientiertes Angebot.

Neues Angebot in der Stadtbücherei Überlingen – Der Digi-Treff

Im Februar 2025 wurde erstmals der Digi-Treff in der Stadtbücherei eingeführt und hat sich zu einem großen Erfolg etabliert, der aufzeigt, wie wichtig die Unterstützung der Generation 60+ im Bereich der Digitalisierung und der Nutzung von digitalen Endgeräten wie beispielsweise das Smartphone ist.

Ziel des Projektes ist es, ein regelmäßig wiederkehrendes Unterstützungsangebot in Digitalisierungsfragen anzubieten. Für die Durchführung des Digi-Treffs konnten zwei Ehrenamtliche gewonnen werden, die Einführungen in die Nutzung des Smartphones für Interessierte anbieten.

Das Projekt findet mittlerweile in Kooperation zwischen dem Lesezeichen e.V. und der Stadtbücherei Überlingen in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei als zentrale Begegnungsstätte, die außerdem barrierefrei zugänglich ist, statt. Die primäre Zielgruppe sind Senioren und Seniorinnen, aber auch Interessierte jeden Alters können daran teilnehmen. Mindestens einmal im Monat fand der Digi-Treff 2025 statt, insgesamt waren es 13 Veranstaltungen, bei denen 171 Personen in Kleingruppen daran teilgenommen haben.



Einführung des neuen Gaming-Bereichs



Die Stadtbücherei Überlingen konnte mit ihrem eingereichten Gaming-Antrag für das Förderprojekt im Rahmen von Idee BW der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg überzeugen und erhielt Ende 2024 die Mitteilung über eine Fördersumme von insgesamt 15.000 €.

Idee BW wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Einzelprojekte und Initiativen zu fördern, die die Medienkompetenz der Gesellschaft in Baden-Württemberg nachhaltig stärken. Daher erhalten Ideen und erfolgreiche Maßnahmen die Chance finanziell unterstützt zu werden. Die Fördergelder sind Landesmittel, die vom Staatsministerium Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt werden. Die Geschäftsstelle des Kindermedienlandes leitet diese Mittel an die geförderten Projekte weiter.

Kick-off: Eröffnung der Game-Zone

Die Einführungsveranstaltung des neuen Gaming-Bereichs mit Spieleangebot fand am 04. April 2025 zur bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ statt. Die kostenlose Gaming-Veranstaltung mit „Nintendo Switch“ richtete sich an Kinder ab 9 Jahren.

Seit der Eröffnung des Gaming-Bereichs kann an jedem Donnerstagnachmittag nach vorheriger Anmeldung und Einverständnis eines Erziehungsberechtigten für maximal 60 Minuten gespielt werden. Außerdem finden durch das bibliothekarische Fachpersonal zusätzliche Gaming-Events statt, die beispielsweise in den Ferien oder als Familienevents angeboten werden. Hier kommt unter anderem auch die extra angeschaffte Virtual Reality-Brille „Meta Quest 3“ zum Einsatz.

Im Gamingbereich stehen eine Nintendo Switch, Nintendo Switch 2 und eine PlayStation 5 zur Spielauswahl zur Verfügung. Das klassische Ausleihangebot wurde um zwei Nintendo Switch Lite, sowie verschiedene Nintendo Switch Spiele und Spiele für die PlayStation 5 erweitert.

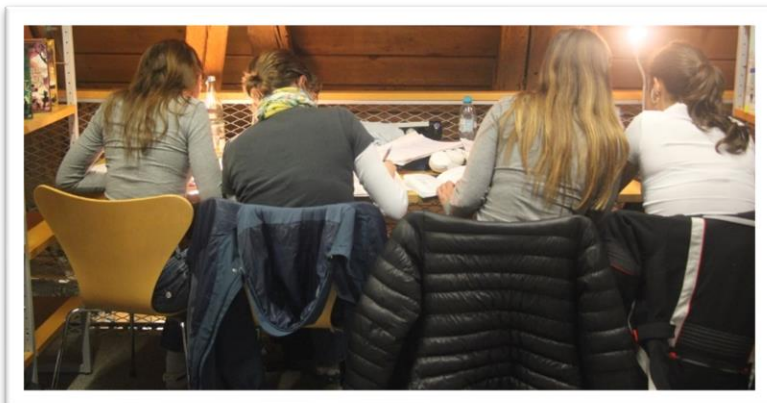
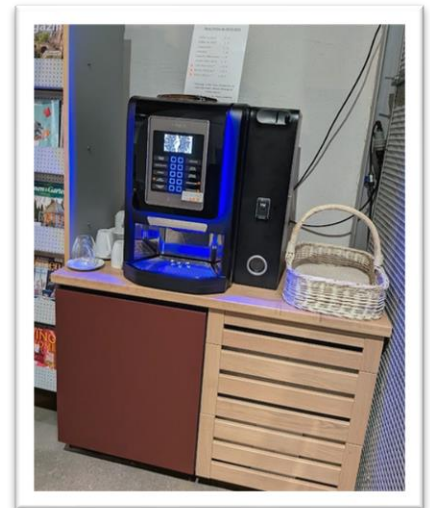
Kuti-Spieletisch

Ein weiteres Gaming-Angebot ist der „Kuti-Spieletisch“. Mit einer Spielesammlung aus 20 verschiedenen Spielen und Quizen und weiterem technischen Zubehör fungiert der Spieletisch für Kinder und Jugendliche als klassische Spielekonsole in Würfelform.

Die Stadtbücherei – Ein Ort zum Verweilen, Lernen und Lesen

Seit längerer Zeit entwickelt sich die Stadtbücherei Überlingen immer mehr zu einem Begegnungsort. Nicht nur zum Lesen, Recherchieren und Ausleihen kommen die Menschen in die Bücherei. Mit vielen gemütlichen Sitzecken und einem Lesecafé ist es möglich, sich auch für längere Zeit vor Ort aufzuhalten. Bibliotheken werden immer mehr zu einem Dritten Ort – ein Ort, den Menschen neben ihrem Zuhause oder ihrer Arbeit oder der Schule aufsuchen. Büchereien sind ein konsumfreier und wertefreier Ort – ein Ort, an dem sich Menschen aller Altersgruppen wohlfühlen.

Aufgrund der Beliebtheit wurde 2025 eine neue Kaffeemaschine angeschafft und die ersten Planungen für die Modernisierung des Lesecafés wurden in Angriff genommen. So konnte bereits ein neues Möbelstück für die Kaffeebar erworben und aufgebaut werden. Die weitere Umgestaltung für eine neue Möblierung für das Lesecafé ist für 2026 geplant.



Die Stadtbücherei Überlingen verzeichnet seit der Covid-Pandemie jedes Jahr höhere Besucherzahlen. Während der Prüfungsvorbereitungen strömten bis zu fünfzig Schülerinnen und Schüler zusätzlich täglich in die Bücherei, um hier arbeiten und lernen zu können.



Auch der wöchentlich stattfindende Handarbeitstreff ist für viele Menschen nicht mehr wegzudenken. Seit rund 2 Jahren treffen sich interessierte Handarbeitsfreunde in geselliger Runde, um gemeinsam einer Leidenschaft nachzugehen. Mit einem solchen Angebot leistet die Stadtbücherei einen Anteil gegen die Vereinsamung von gerade älteren Menschen.

Veranstaltungen

Insgesamt wurden 151 Veranstaltungsformate in der Stadtbücherei im vergangenen Jahr durchgeführt (Vorjahr 2024: 134 Veranstaltungen). Diese wurden von insgesamt 3.052 Besucher wahrgenommen (Vorjahr 2024: 2.256 Besucher).

Veranstaltungsart für Erwachsene	2025	2024	2023
(Musikalische oder literarische) Veranstaltungen für Erwachsene	17	9	9
Vorträge / Workshops	7	---	3
Digi-Treff	13	---	---
Ausstellungen	3	4	3
Flohmarkt	1	1	1

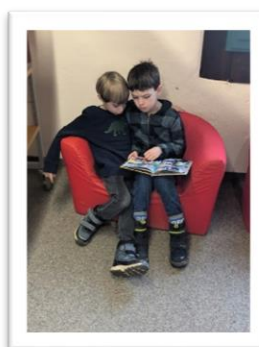
Veranstaltungs-Highlights für Erwachsene

- Autorenlesungen (z. B. mit Eva-Maria Bast, Frank Schröder, Christof Jauernig, Sarah Tischer, Barbara Lechner-Gay)
- Szenische Lesungen, Theater- und Kabarettabende (Thomas C. Breuer, Lesezeichen e.V.)
- Lange Nacht der Bibliotheken und Lange Nacht der Bücher mit szenischen Lesungen/Darstellungen (Eleonore Daniel, Jürgen Wegscheider, Daniel Knobelspies)
- Musik- und Märchenabende
- Workshops
- Großer Jahresflohmarkt



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche:

Die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit verzeichnete im Jahr 2025 eine erneute Steigerung: Mit 85 öffentlichen Veranstaltungen wurden insgesamt 1.688 junge Besucher erreicht (Vorjahr: 79 Veranstaltungen). Für Bildungseinrichtungen (u. a. KiTas, Schulen, Integrationsklassen) wurden dieses Jahr 24 geschlossene Veranstaltungen angeboten. Dazu zählten u. a. Bücherei- und Klassenführungen, Autorenlesungen und Recherchetrainings. Direkt in den Einrichtungen vor Ort fanden mehr als ein Dutzend Programmangebote im Rahmen der aufsuchenden Bibliotheksarbeit und Leseförderung sowie der Ganztagschulbetreuung durch die Mitarbeitenden der Stadtbücherei statt.



Veranstaltungsart (Kinder/Jugendliche)	25	24	23	22	19	17
Geschlossene Veranstaltungen für Bildungs-einrichtungen (u.a. Klassenführungen)	24	24	29	21	12	12
Öffentliche Veranstaltungen (Vorlese-aktionen; MINT-Programme, Gaming, Robotik, Kreativangebote etc.)	85	79	74	42	22	11
Ganztageschulbetreuung GS Hödingen	9	---	---	---	---	---



Geschlossene Veranstaltungen:

- Klassenführungen, Recherschulungen, digitale Rallyes
- Vorleseangebote für Kita-Gruppen und Grundschulklassen
- Autorenlesungen (z. B. mit Tina Kemnitz, Frauke Angel)



Öffentliche Veranstaltungen:

- Die jährlich stattfindende Leseclub-Aktion „HEISS AUF LESEN“ mit 110 teilnehmenden Kindern und einer großen Zaubershow zum Abschlussevent (es wurden 463 Bücher gelesen und 225 Interviews geführt)
- Veranstaltungen zur Medienbildung und zu besonderen Anlässen
- Digitale Events und interaktive Angebote
- Gaming-Angebote im neu eingerichteten Gaming-Bereich
- Kreativnachmittage
- Vorleseveranstaltungen
- BookTok on Stage in Kooperation mit Lesezeichen e.V. zur Langen Nacht der Bücher
- Weihnachtszaubershow



Kooperationsarbeit:

- 30 Veranstaltungen mit Bildungsträgern und regionalen Partnern (u. a. Lesezeichen e.V., Familientreff Kunkelhaus, Forum Allmende, Evangelische Erwachsenenbildung Bodensee, sowie andere Abteilungen der Verwaltung (Jugendreferat und Museum), Schulen und Kindertagesstätten)



Impressionen einiger Kinderveranstaltungen



Frederick Tag mit Frauke Angel 2025



BOOKTOK ON STAGE 2025



Impressionen einiger Erwachsenenveranstaltungen



Ausblick auf 2026

2026 wird ein spannendes Jahr für die Stadtbücherei Überlingen – neue Projekte und Weiterentwicklungen sind bereits in der Planung:

- Anschaffung zwei neuer Internet-PCs für Kunden
- Neugestaltung und Neumöblierung des Lesecafés
- Erweiterung der RFID-Angebote – Rückgabeverbucher mit Kartenzahlterminal
- Erneute Teilnahme am Sommerferien-Leseclub
- Erweiterung der Digi-Treff-Angebote
- Mitwirkung an den Orange Days
- Medienbestand aktualisieren
- Onleihe-Update
- Weiterentwicklung des Bibliothekskonzepts im Hinblick auf den „Dritten Ort“
- Gebührenerhöhung / Gebührenanpassung
- Einführung der passiven Fernleihe

Pressespiegel

- Ankündigung zur Nacht der Bibliotheken im Südkurier vom 02.04.2025
- Veranstaltungsbericht zur Nacht der Bibliotheken im Südkurier vom 09.04.2025
- Berichterstattung über Preisnominierung *ideebw* der Initiative MedienFokus (Kindermedienland) Gaming-Bereich im Südkurier vom 14.05.2025
- Berichterstattung zum Digi-Treff im Südkurier vom 10.06.2025
- Veranstaltungsbericht zum Krimi-Abend mit Frank Schröder und Veit Müller im Südkurier vom 29.09.2025
- Veranstaltungsbericht zur Kabarett-Lesung von Thomas C. Breuer im Südkurier vom 02.10.2025
- Veranstaltungsbericht zur Sommerferienleseaktion „Heiss auf Lesen“ im Südkurier vom 06.10.2025



Herzlichen Dank

an alle Kundinnen und Kunden, die unser Angebot wertschätzen. Die Stadtbücherei bedankt sich außerdem bei all ihren Unterstützern, Spendern, Sponsoren und den vielen Kooperationspartnern, die das Programm mit möglich wäre.

Sonderprogramm für Jung und Alt in der Stadtbibliothek



Anlass ist ein bundesweiter Aktionstag, an dem Bibliotheken am Freitag, 4. April, zum ersten Mal zur „Nacht der Bibliotheken“ ihre Türen öffnen. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung, unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken“ öffnen kleine und große Bibliotheken, Spezialbibliotheken, öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken und jeden Menschen ein, die vielfältigen Angebote zu entdecken. Mit der „Nacht der Bibliotheken“ möchten der Deutsche Bibliotheksverband und seine 16 Landesverbände bundesweit zu Aufmerksamkeit auf die vielfältigen

angebotene Freizeit ein buntes Erlebnisangebot und bietet laut Mitteilung außerdem die Gelegenheit, in ihren Räumen in der Seelhausgasse 3 neue Angebote zu entdecken. Die Vor

seiner Programmreihe „Herr Ober zwei Mokka“ folgen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Zur Abendveranstaltung beim Einlass und während der Pause gibt es Kaffee und Getränke sowie eine kleine Snack- und Candybar mit freundlicher Unterstützung des Vereins Leselustigen. Darüber hinaus bietet die Stadtbibliothek die Möglichkeit zur Happy Hour kostenlose Schnapsgewinnspiele für drei Monate bei einer Neuanmeldung ab 15 Uhr zu erhalten (jeweils).

Es wird um Anmeldung gebeten bis Donnerstag, 3. April. Erreichbar telefonisch unter der Rufnummer 07551/99-1570 oder per E-Mail: stadt.bibliothek@ueberlingen.de. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Stadtbibliothek abrufbar: www.buecherclubueberlingen.de

Die Stadtbibliothek Überlingen ist ein buntes Erlebnisangebot und bietet laut Mitteilung außerdem die Gelegenheit, in ihren Räumen in der Seelhausgasse 3 neue Angebote zu entdecken. Die Vor

seiner Programmreihe „Herr Ober zwei Mokka“ folgen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Zur Abendveranstaltung beim Einlass und während der Pause gibt es Kaffee und Getränke sowie eine kleine Snack- und Candybar mit freundlicher Unterstützung des Vereins Leselustigen. Darüber hinaus bietet die Stadtbibliothek die Möglichkeit zur Happy Hour kostenlose Schnapsgewinnspiele für drei Monate bei einer Neuanmeldung ab 15 Uhr zu erhalten (jeweils).

Es wird um Anmeldung gebeten bis Donnerstag, 3. April. Erreichbar telefonisch unter der Rufnummer 07551/99-1570 oder per E-Mail: stadt.bibliothek@ueberlingen.de. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Stadtbibliothek abrufbar: www.buecherclubueberlingen.de



Ober, zwei Mokka: Von Freud und Leid eines Kaffeehauskellners berichtet Daniel Knebel in authentischem Wiener Schmäh beim kurzweiligen Abend rund um die Bohne Stadtbibliothek. Foto: Hanspeter Walter

Kuriositäten um ein Kultgetränk

Für Daniel Knebel ist der Kaffee die goldene Brücke vom Orient zum Okzident, wie er in der Stadtbibliothek anmerkt

VON HANSPETER WALTER

Überlingen Vom klassischen Wiener Kaffeehaus bis zum Café Oriental eröffnete Daniel Knebel bei seiner szenischen Lesung rund um die Bohne sein Publikum und flankierte die jeweilige Atmosphäre durch melodische Einsprengel mit Ziehharmonika oder auf der Zither. Auch vor Abstecken ins Schwäbische und zu den Dichtungen von Sebastian Blau oder Philosophischem von Kurt Tucholsky scheute der Villingener nicht zurück und traf bei der Nacht der Bibliotheken in der Stadtbü-

cherei auch den Nerv der Zuhörer. Dass die Veranstaltungen für das jüngere Publikum am Nachmittag weniger gut besucht waren, war wohl in erster Linie dem schönen Wetter geschuldet, wie Leiterin Sabrina Böhringer mitteilte.

Auf die ersten fünf Töne des Gastes kam schon nach kurzer Bedenkzeit die Antwort aus dem Publikum. Das alte Kinderlied „G-a-f-f-e...“ steckte damit den thematischen Rahmen ab. Mit Flage und befrachtet plauderte der Kaffeehauskellner im perfekten Wienerischen Schmäh („Herr Ober, zwei Mokka“) über seine Erfahrungen mit den Gästen und gab manche Anekdote zum Besten. Während er auf seinen argentinischen Gastmuskler wartete, in dessen Rolle er anschließend mit Schnurrbart selbst schlüpfte. Zwischen durch erinnerte er an vergangene Werbemelodien.

Mit vielen Fakten erfüllte Knebel das Nebenbei einen kleinen Bildungsauftrag. Dabei erfuhren die Zuhörer, wann der Sultan von Ägypten dem Islam den Kaffee genuss erlaubte. Deswegen Starthaler in Mekka hatte das aus Äthiopien stammende Koffeingetränk zuvor auf den Inden gesetzt, um die Pilger zu schützen. Doch 1511 sprach der Sultan in Kairo ein Machtwort und den Kaffee frei.

Dieses Glück hatten die Christen erst 100 Jahre später, als Papst Clemens VIII. das Heißgetränk erstmals verkostet hatte und die Bohne sogar gesegnet haben soll, da es „Schade wäre, es ausschließlich den Ungläubigen zu überlassen.“ Vor diesem Hintergrund nannte Knebel Knebel das Kaffee die „Goldene Brücke zwischen dem Orient und dem Okzident.“

Stadtbücherei erhält Auszeichnung

Überlingen/Stuttgart Sieben Medienbildungsprojekte aus Baden-Württemberg wurden für ihre innovativen Ansätze zur Förderung der Medienkompetenz ausgezeichnet, informiert die Initiative MedienFokus (ehemals Kindermedienland). Sie vergab rund 80.000 Euro an Projekte aus Esslingen, Göppingen, Heidelberg, Heilbronn, Herrenberg, Öhringen und Überlingen, die mit kreativen Konzepten digitale Bildung und Medienreflexion stärken. Die Stadtbücherei Überlingen wurde für ihre Veranstaltung „Gaming-Events“ ausgezeichnet. Der Fokus liegt dabei auf VR-Technik als alternativer Lernweg zum Frontalunterricht. (pm/jul)



Viele Teilnehmer der Aktion können sich bei der Abschlussveranstaltung über Urkunden oder Preise freuen. FOTO: STADTBÜCHEREI ÜBERLINGEN

Leseaktion bringt Kindern Preise ein

„Heiß auf Lesen“ wird von über 100 Kindern und Jugendlichen genutzt. Besonders viel haben Paula Betz und Annie Scheidter gelesen

VON SABINE BUSSE

Überlingen Seit sieben Jahren macht die Stadtbücherei Jungen und Mädchen in den Sommerferien ein besonderes Angebot. Die Aktion „Heiß auf Lesen“ wurde auch in diesem Jahr wieder viel genutzt: 110 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 12 Jahren haben daran teilgenommen. Das heißt, sie waren Inhaber des speziellen Clubausweises und eines Logbuchs, in dem die Zahl der ausgeliehenen Bücher vermerkt wurde. Die insgesamt 260 Titel, darunter einige Neuerwerbungen, fanden

sie in einem gesondert gekennzeichneten Regal. Der Lesestoff reichte von Titeln fürs Erstlesealter und bis Comics ebenso wie Fantasie- und Abenteuergeschichten oder Krimis.

Den Abschluss der Aktion markierte auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung mit Programm, darunter eine Tombola und die Auszeichnung von besonders eifrigem Lesern. Bei dem Termin konnte Oberbürgermeister Jan Zeitler zwei Vielleserinnen würdigen: Paula Betz führt die Liste mit 33 ausgeliehenen Büchern an, gefolgt von Annie Scheidter, die auf 21 Ausleihen kommt. Dank der Unterstützung von Sponsoren konnten die Veranstalter zahlreiche Preise übergeben. Auch Urkunden für 72 Teilnehmer, die mindestens drei Bücher ausgeliehen hatten, und Bücherscheine waren dabei.

Die Leseförderung haben sich auch die Mitglieder vom Verein Leszeichen auf die Fahnen geschrieben. Die ehrenamtlichen Helfer standen den jungen Lesern für kleine Interviews bei der Buchrückgabe zur Verfügung. Viele nutzen die Gelegenheit, zu berichten, worum es in dem Buch geht, das sie gerade gelesen haben. Für die Unterhaltung der jungen Gäste sorgte bei der Abschlussveranstaltung Joachim Günther mit seiner Leseshow. Der Kinderbuchautor hat ein Format entwickelt, bei dem er aus seinen Büchern vorliest und Figuren auf einer Staffelei Gestalt annehmen lässt.

Teilnehmer von „Heiß auf Lesen“, die bei der Veranstaltung nicht dabei waren, können ihre Urkunden und Logbücher noch bis zum 30. Oktober in der Stadtbücherei abholen.

Endlich das Handy nutzen können

Der Digi-Treff in der Stadtbücherei unterstützt Interessierte beim Umgang mit ihrem Smartphone. Das Angebot wird stark nachgefragt

VON SABINE BUSSE

Überlingen „Das Handy kann alles, was der Computer auch kann“, sagt Harald Böttger. Also auch die E-Mails abrufen, Kalender führen und Kontakte speichern. Wie das geht, erklärt er den Teilnehmern der Veranstaltung „Einführung ins Smartphone“ als Nächstes. Zusammen mit Informatikern Verena Berger erklärt er beim heutigen „Digi-Treff“ in der Stadtbücherei wichtige Nutzungsmöglichkeiten des Smartphones. Die Teilnehmerrunde sitzt konzentriert um den Tisch. Alle haben ihr

Handy dabei, so können sie direkt die Schritte, die die beiden Experten erläutern, anwenden.

Da nicht jeder Handy-Typ die gleichen Symbole und Oberflächen nutzt, gibt es mehrere Nachfragen. Dann gehen die beiden von Platz zu Platz, helfen, die richtige App zu finden und erklären, wie man sie bedient.

Nächstes Thema ist das Runterladen von Apps, wann es kostenpflichtig wird und wovon man besser die Finger lassen sollte. „Werbung ist eine Währung“, sagt Böttger als es um das Thema Einstellungen und Freigaben geht. Bald wissen die Teilnehmer, welches Betriebssystem ihr Gerät nutzt, wie man neue Kontakte anlegt und welche Funktion der Playlist hat.

Der Digi-Treff ist ein kostenloses Angebot, das in Kooperation mit dem

PIKSL-Labor Friedrichshafen, der Stiftung Liebenau sowie der Stadtbücherei zustande kam.

Verena Berger hat das Format in Überlingen gestartet. Harald Böttger ist mittlerweile im Ruhestand und kam zur Unterstützung dazu. Beide machen das ehrenamtlich. „Der Bedarf ist sehr groß“, betont Verena Berger. Meistens habe jemand den Senioren das Handy eingerichtet, aber das wäre es dann gewesen. Die Termine des Digi-Treffs sind meist weit im Voraus ausgebucht. Im Herbst soll es weitergehen. Da die beiden ehrenamtlichen Helfer nicht mehr Termine anbieten können, würden sie sich über Unterstützer freuen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.buechereiueberlingen.de/digi-treff-einfuehrung-ins-smartphone



Harald Böttger (links) und Verena Berger (stehend) zeigen den Teilnehmern des Digi-Treffs Schritt für Schritt, wie sie ihre Handys nutzen können. FOTO: SABINE BUSSE



Frank Schröder (links) und Veit Müller in der Stadtbücherei Überlingen. FOTO: BARBARA CZON

Wahre Verbrechen treffen auf Musik

Zwei Krimiautoren lesen, erzählen und musizieren: Frank Schröder, Erster Kriminalhauptkommissar a.D. und Journalist Veit Müller

Überlingen Nicht alles ist, wie es scheint. Frank Schröder und Veit Müller wissen davon zu berichten. In ihrem Projekt „Dichtung und Wahrheit – True Crime meets Music“ interviewen sie sich gegenseitig, lesen aus ihren Büchern und lockern ernste Themen mit Musik auf. 36 Besucherinnen und Besucher waren dabei. Nach der Begrüßung durch Sabrina Böhrlinger, Leiterin der Stadtbücherei, begann das erste „Verhör“.

Gerichtsreporter Veit Müller berichtete von einem Fall, in dem der Angeklagte in seiner Umgebung vorschnell für schuldig befunden und „gejagt“

wurde, sich dann jedoch als harmlos erwies. Die Botschaft: „Man sollte manchmal erst abwarten.“ Danach durfte das Publikum kräftig mitsingen bei „Der Mörder ist immer der Gärtner“ von Reinhard Mey, gefolgt von einer Lesung aus „Mordswinter“. Darin wird Privatdetektiv Nick Winter in seinem Büro von einer geheimnisvollen Unbekannten überrascht.

Veit Müllers Krimis sind fiktive Geschichten vor dem Hintergrund seiner Erfahrungen als Gerichtsreporter, während Frank Schröder als ehemaliger Kriminalhauptkommissar wahre Fälle verarbeitet. Der Prolog aus „Eis-kalte Gnade“ über einen Serienmörder, der Pflegepatenten „rettet“, erzeugt Gänsehaut. Im Interview spricht Frank Schröder über drei Beziehungstaten – Fälle, wie sie häufig vorkommen. Rund

300 Femizide habe es 2023 in Deutschland gegeben. Passend zum Thema: der Song „Dellilah“ von Tom Jones. Die Autoren begegneten sich im Gericht, lernten sich kennen und produzierten dann ihr podcastähnliches Programm. Ein besonderer Höhepunkt ihrer Arbeit war die „Krimi-Kruise“ – eine Kreuzfahrt mit Moderator Uwe Bahn und Tatort-Kommissar Dietmar Bär (Friedy Schenk). Fernsehkrimis hätten meist nicht viel mit der Realität zu tun, erzählt Frank Schröder. Zum Beispiel sei undenkbar, dass ein Ermittler alleine zum Haus eines Verdächtigen gehe. „Die Realität wäre auch langweilig“, sagt er.

Die Arbeit bestche größtenteils aus Akribie und Dokumentation. Jede noch so kleine Spur könne entscheidend sein. Veit Müller fragt, was sein schlimmster Fall gewesen sei. Die Antwort: „Je-

der Fall für sich genommen ist in dem Moment das Krasseste, was einem passieren kann.“ Er habe 100 Leichen gesehen, durch Tötungsdelikte, Suizid, Unfälle, plötzlichen Kindstod. Der Tod habe für ihn seinen Schrecken verloren. „Die Zeit ist viel zu knapp. Schon morgen kann alles anders sein.“

Den entspannten und humorigen Abschluss bildete Frank Schröders neuestes Buch „Der kleine Kur-Report“ – ein satirischer Roman über seine Erlebnisse auf Kur. Mit „Bad, Bad Leroy Brown“ und einem Liebeslied klang der Abend allmählich aus. Die Besucher konnten – wie schon in der Pause – zu den Büchern greifen und mit den Autoren sprechen. Sabrina Böhrlinger freute sich über den gelungenen Abend als Auftakt zur Herbstsaison, der auch bei Publikum gut ankam.

Wenn ein Meister mit Worten spielt

Verdreht oder erfunden? Kabarettist Thomas C. Breuer macht es vor rund 40 Zuhörern in der Stadtbücherei spannend

VON JÖRGEN BALTES

Überlingen Der Abend beginnt „mit einer kleinen Verschnaufpause“. So stimmt der aus Rotweil angereiste Thomas C. Breuer das Publikum in der Überlinger Stadtbücherei ein und sorgt für die ersten Lacher. Schnell geht es weiter zum Yoga und richtigen Armen. Denn „ohne Armen wäre der Alltag öde und leer – selbst mit atmungsaktiver Kleidung“. Er macht sich über Atemtechniken lustig, von Prana und Prada über Breathwork bis Dudelsack – „erhöht die Lungenkapazität“. Weiter geht es zum



Das Publikum lauscht Thomas C. Breuer (rechts) in der Stadtbücherei, der seit 50 Jahren mit Wortwitz für Unterhaltung sorgt. FOTO: JÖRGEN BALTES

Glück: „Ist es schon Glück, wenn ein Vögeler Schwein hat?“ – oder „nicht mit Julia Klöckner verheiratet zu sein?“ Er zitiert eine schwedische Glücksforscherin – auf Schwedisch, was weder die 40

Breuer verdreht oder einfach erfindet. Erwa die Norepakterphobie, die „Zustellangst“: nicht da zu sein, wenn der Paketbote kommt, oder, „noch schlimmer, da zu sein, aber unter der Dusche“. Dem Publikum will er auf die Nase binden, dass der Nasenbär das Cover seines jüngsten Buches „Gesunder kränkeln“ ziere, weil die chinesische Regierung diesen als neues Tierkreiszeichen eingeführt habe: „Ich will bereit sein für den chinesischen Markt.“ Es folgt ein Feuerwerk an Wortakrobatik, vom Altern – „das organisierte Gebrechen“ – bis zur Politik der „Vereinigten Straßen von Amerika“.

Zum Abschluss gab Breuer, gelernter Buchhändler und seit fünf Jahrzehnten auf der Bühne, „dem fragwürdigen Publikum“ noch ein paar Fragen mit auf den Weg. „Was wäre, wenn Beuys sei-

nen Müll getrennt hätte?“ Oder – in Anspielung auf Kim Kardashian: Kann man mit Schlauchbootlippen untergehen? Als Dank für den kräftigen Applaus gab es noch eine „Unterwegsmeditation“. „Wir sind ja alle irgendwo auf dem Weg – auf dem Radweg oder dem Holzweg.“ Mit dem Hinweis, dass in seiner Fastnets-Abhandlung „Das kleine Narccoticum“ auch Überlingen vorkomme, machte er auf seinen literarisch aufmerksam.

Am 22. Oktober ist Thomas C. Breuer in der Stadtbücherei Singen zu Gast. In der Überlinger Bücherei folgt am 11. Oktober die nächste Veranstaltung. Die Freiburger Akkordeministin Cordula Sauter bietet eine musikalische Lesung zum Leben des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla. Begründer des „Tango Nuevo“.